

MacOS auf einem Windows 11 PC über Virtuelle Maschine (mit Ryzen CPU)

Beitrag von „Gabse“ vom 8. November 2023, 19:10

Hello,

ich bin neu in diesem Thema hier. Aber ich würde gerne auf meinem Windows 11 Pc (Ryzen 5 5600X, RTX 2060) über eine Virtuelle Maschine Mac OS verwenden. Meine Versuche mit VirtualBox sind bis jetzt schiefgegangen, beim starten sind fehler aufgetreten (weiß aber leider gerade nicht mehr welche). Jetzt zu meiner Frage, ist es überhaupt noch möglich über eine Virtuelle Maschine MacOS zu installieren und wenn ja wie mache ich das?

Vielen Dank jetzt schonmal für eure Hilfe!

Gabriel

Beitrag von „apfelbaum“ vom 8. November 2023, 19:20

hallo Gabse,

steht dir dir ein mac oder hacky zur verfügung? wenn dem so ist, baue dir dort via eines fullinstallers eine iso-> das geht via terminal, nehme diese und installiere diese via des unlockers von drdonk ,nicht auf virtualbox, sondern dem vmware-player...

das du da keine native grafikbeschleunigung bei bekommst außer der üblichen-die soweit ok ist- sollte dir bewußt sein

ob amd-spezifisch noch änderungen sein müssen, kann ich dir nicht sagen-

Ig 😊

Beitrag von „Gabse“ vom 8. November 2023, 19:23

Hallo [apfelbaum](#),

nein ich mir steht leider kein mac oder hacky zur verfügung.

Ig

Beitrag von „apfelbaum“ vom 8. November 2023, 19:25

sodann kann ich dir leider nicht weiterhelfen, vielleicht weiß das web, die suchmaschiene deines vertrauens oder andere nutzer hier weiter- ich leider nicht,

Ig 

Beitrag von „Gabse“ vom 8. November 2023, 19:30

Trotzdem vielen Dank! 

Dann hoffe ich das mir andere helfen können da alles was ich bis jetzt im Internet gefunden habe nicht funktioniert.

Schönen Abend noch 

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. November 2023, 19:33

Hier habe ich eine gute Anleitung gefunden. Entspricht den Regeln des Forums.

So habe ich es damals auch gemacht.

<https://www.youtube.com/watch?v=CDoscf-jpS4>

<https://www.youtube.com/watch?v=Uun55VXu72M>

Wer eine virtuelle Maschine aufsetzen möchte, dem kann ich nur VMware empfehlen.

Hatte selbst schon verschiedene Systeme von Apple damit am Laufen.

Beitrag von „Gabse“ vom 8. November 2023, 19:54

danke [bluebyte](#)

aber so wie ich das hier verstehe brauche ich hier zuerst einen Mac damit ich mir die ISO erstellen kann oder?

Git es da noch andere Möglichkeiten?

Ig

Beitrag von „bluebyte“ vom 8. November 2023, 20:20

Der erste Schritt ist immer der schwierigste.

Du benötigst die Bordmittel von Mac OS im Terminal, um ein boot-fähiges Image zu erstellen, das du für eine virtuelle Maschine unter Windows nutzen kannst. Im Internet werden oft Images angeboten. Die entsprechenden Internt-Seiten werde ich hier nicht nennen. Erstens weiss man nie, ob diese Images Malware enthalten. Zweitens verstösst das gegen die Regeln dieses Forums.

Mac OS in einer virtuellen Maschine unter Windows ist nicht so der Bringer.

Zum Schnuppern ganz nett. Zum Arbeiten so lala.

Beitrag von „karacho“ vom 8. November 2023, 20:24

Gabse Guckst du hier -> <https://oneclick-macos-simple-....is-a.dev/docs/start-here>

oder hier -> <https://github.com/kholia/OSX-KVM>

Beitrag von „Gabse“ vom 8. November 2023, 22:00

Danke karacho aber ich blick hier nicht ganz durch... kannst du mir vielleicht etwas weiterhelfen?

Beitrag von „Wolfe“ vom 8. November 2023, 22:15

Gabse Im zweiten Teil ist ganz am Anfang der Verweis auf das readme. Das heißt auf deutsch „Lies mich“. Das ist die Anleitung. Falls du kein Englisch verstehst, kannst du <http://www.deepl.de> benutzen. Die automatische Übersetzung ist hochwertig.

Ich habe die Anleitung überflogen und keine großen Schwierigkeiten erkannt. Arbeitet die Anleitung einfach durch.

Beitrag von „karacho“ vom 8. November 2023, 22:38

Zitat von Gabse

kannst du mir vielleicht etwas weiterhelfen?

Das würde diesen Thread unnötig aufbauschen. Wie Wolfe schon schrieb, ist es alles gut Dokumentiert. Im ersten Link von mir steht beschrieben, wie man qemu auf Windows installiert. Wenn dem folgt, hat man am Ende eine Ubuntu.app die man startet (ist ein CLI; command line interface) wo man dann alles machen kann als hätte man ein Linux installiert. Ich habe dir nur die Möglichkeit aufgezeigt. Einlesen und probieren solltest du dich schon selber.

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. November 2023, 07:13

DMG, warum werden die Vorschläge hier immer wilder?

Der Nutzer blickt doch jetzt schon nicht mehr durch.

Die einfachste Möglichkeit habe ich hier genannt.

Hier noch eine Anleitung auf deutsch.

Bitte sehr genau durchlesen.

Mehr geht wirklich nicht mehr.

<https://iboysoft.com/de/anleitung/macos-sonoma-iso.html>

Sag mal, kennst du keine Suchmaschinen? 😊

Beitrag von „Koffein71“ vom 9. November 2023, 14:15

Mit nem aktuellen macOS in einer VM wirst Du keine Freude haben.

Insbesondere die GUI ist sehr zäh und kaum noch zu bedienen.

Ich habs unter Windows mit VMware Workstation 17 und unter Linux mit KVM am Laufen. Macht keinen Spaß.

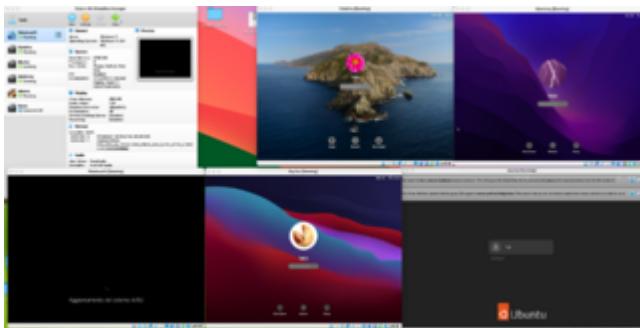
Gut, mein alter Haswell i7 bremst hier. Aber seit der macOS Desktop mit Metal gemalt wird, und weder VMware noch Virtualbox eine Metal Schnittstelle anbieten zur GPU Beschleunigung wie für DirectX und OpenGL, und alles von der Host-CPU gemalt werden muss, ist das produktiv nicht mehr nutzbar.

Ich weiß nicht, wie es mit einer aktuellen Top CPU aussieht, die ist bestenfalls doppelt so schnell im SingleCore wie mein Haswell.

Aber doppelt so schnell wie schnarchlangsam ist immer noch langsam.

Beitrag von „fabiosun“ vom 9. November 2023, 14:36

Gabse i am sorry, i will usw deepl to translate in german language



Virtual Box läuft sowohl unter Windos als auch unter OSX reibungslos (das obige Bild wurde unter OSX aufgenommen und zeigt eine Reihe von gleichzeitig gestarteten VMs)

Je nach dem System, das Sie virtualisieren möchten, müssen Sie bestimmte Befehle eingeben um zum Beispiel Tiger zu starten:

Code

```
1. /Applications/VirtualBox.app/Contents/macOS/VBoxManage modifyvm tiger --cpuidset
```

00000001 000106e5 00100800 0098e3fd bfebfbff

2.

3. /Applications/VirtualBox.app/Contents/macOS/VBoxManage modifyvm Snow --cpu-profile "Intel Xeon X5482 3.20GHz"

4.

5. /Applications/VirtualBox.app/Contents/macOS/VBoxManage setextradata tiger "VBoxInternal/Devices/efi/0/Config/DmiSystemProduct" "iMac19,1"

6.

7. /Applications/VirtualBox.app/Contents/macOS/VBoxManage setextradata tiger "VBoxInternal/Devices/efi/0/Config/DmiSystemVersion" "1.0"

8.

9. /Applications/VirtualBox.app/Contents/macOS/VBoxManage setextradata tiger "VBoxInternal/Devices/smc/0/Config/DeviceKey" "ourhardworkbythesewordsguardedpleasedontsteal(c)AppleComputerInc"

10.

11. /Applications/VirtualBox.app/Contents/macOS/VBoxManage setextradata tiger "VBoxInternal/Devices/smc/0/Config/GetKeyFromRealSMC" 1

12.

13. /Applications/VirtualBox.app/Contents/macOS/VBoxManage setextradata tiger "VBoxInternal2/EfiGraphicsResolution 1920x1080"

14.

15. /Applications/VirtualBox.app/Contents/macOS/VBoxManage setextradata tiger "VBoxInternal/TM/TSCMode" "RealTSCOffset"

16.

17. /Applications/VirtualBox.app/Contents/macOS/VBoxManage setextradata tiger "VBoxInternal/Devices/efi/0/Config/DmiBoardProduct" "Mac-AA95B1DDAB278B95"

Alles anzeigen

Beitrag von „apfel-baum“ vom 9. November 2023, 14:36

[Koffein71](#),

mal so als spec -deine haswell ist von [Q3'13](#) , seine ryzen ist von [Q4/2020](#) - wenn da nicht grade vbox genommen wird, ist es durchaus im bereich des möglichen,-das die emulation spaß bringe- sprich einen versuch ist es wert. das es sowohl auf einer ivy, als auch haswell plattform möglich ist-nunja eher durchwachsen würde ich meinen- da würde ich ggf. eher ein *nux oder win virtualisieren- und wie du letztlich sagst kein osx-da bin ich ganz dacor, dann schon eher nativ + entsprechender grafikkarte+ seperater ssd. da reicht für den anfang auch eine-die zum anzeigen da ist und bei welcher keine wunder zu erwarten sind- ala nvidia gt 710/720 .. die

keplerreihe eben. damit würde das schonmal laufen. der te könnte das so umsetzen-wenn vorhanden und hätte tatsächlich mehr spaß -nativ, wenn er diesen weg einschlägt- vor allem was die zeitliche limitierung von osx + intel angeht. so könnte er sich einen eindruck verschaffen ohne monsterbeträge ausgeben zu müssen. methodik wäre dann z.b. die recovery-bdu methode da der te keinen mac zur verfüzung=fullibstaller hat.

Ig 😊

[fabiosun](#) thx for the info

Gabse

schaue dich doch bitte auch mal nach einer extra ssd, 2-3 usbsticks, und einer gebrauchten nvidia gt710/720 um -> damit könntest du das sogar "nativ" umsetzen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 9. November 2023, 14:39

Also meine Installation läuft gerade mit VMware-Workstation.

Gigabyte Z490 Vision G, I7-10700K, 64 GB RAM, Sapphire RX580 4GB

Ich habe der VM erst mal 16 GB RAM und 4 Kerne spendiert.

Ich werde mal berichten.

Habe eben gelesen, dass es für CPU von AMD keine Unterstützung gibt.

Also, mit Mavericks sah das früher mal schöner aus.

3MB VRAM. Da kann man an "svga.autodetect" und "svga.vramsize" rumschrauben bis der Arzt kommt.

Eigentlich sollten maximal 128MB möglich sein.

Entweder Mac OS nativ installieren oder gar nicht.

Der ganze Aufwand lohnt sich nicht. Auch nicht zum Schnuppern.

Alle bekannten Tweaks eingepflegt. Grausam.

Ventura jetzt mit 128 MB VRAM.

Beitrag von „Gabse“ vom 10. November 2023, 22:23

Danke für all eure Hilfe.

Ich habe jetzt eine Viruelle Maschine mit VMware-Workstation gemacht und auch eine MacOS Sonoma Iso aus einen der links heruntergeladen. Jetzt stehe ich aber vor dem Problem das meine Ryzen CPU nicht unterstützt wird wie [bluebyte](#) geschrieben hat. Gibt es da irgendwelche möglichkeiten das es doch funktioniert mit einer Viruellen Maschine? Die Leistung ist mir jetzt relativ egal solange es einigermaßen flüssig leuft.

In den Bildern sieht man die Fehlermeldungen.

Das ist das Tutorial was ich hauptsächlich benutzt habe:

https://www.youtube.com/watch?...cf-jpS4&ab_channel=NiyasC

Vielen Dank für eure Hilfe!

Gabriel 

Beitrag von „apfel-baum“ vom 10. November 2023, 23:41

Gabse

nehme die hier als template -vielleicht klappt das auch mit sonoma-sind für ventura gedacht und ansonsten -> post 2 suche dir im hardwarecenter und den gegebenen tips hier im thread ein system welches läuft-

----- bitte nicht den kram hier überlesen- das bringt weder dir noch uns etwas----

Ig

Beitrag von „deydi“ vom 25. November 2023, 16:25

Ich nutzer Als Haupt system Linux, wichtig!

Virtual maschinen:

Hab schon n Virtuellen mac mit qemu, Virtual box, VMware Worksation Pro aber auch Vmware Player gemacht.

server;

Auch mit Proxmox und VMware vSphere Hypervisor

Zu allererst möchte ich dir sagen, das macht über Virtual box, VMware Worksation Pro aber auch Vmware Player keinen Spaß.

Du kannst zwar über die Vmware OSX tools OSX erzwingen, aber es wird dann mit 4mb VRAM gerade so nutzbar sein. Solange man nichts macht, das Grafik benötigt.

Das stichwort hier ist "passthrough"

Da fällt aber VMware Workstation und player raus. (Bei Virtual box weiß ich nicht)

im bereich Vmware unterstützt ESXi passthrough. Aber Hauptsächlich zwecks CUDA.

Nachteil von passthrough ist, du brauchst 2 GK oder eine GPU und eine G-CPU.

Und ggf auch noch einmal Tastatur und Maus + Extra Monitor. außer du gehst über VNC rein.

Im passthrough wird die Grafikkarte nähmlich aus dem Host system disconnected und ins Gast system gesetzt. Dafür hast du die Volle Grafikkartenleistung

Wichtig ist, dein Board muss IOMMU unterstützen (**Input-Output Memory Management Unit**)

Schnell und abgekürzt du brauchst ein IOMMU Fähiges Board und 2 GPUS (Die GPU auf der CPU geht auch)

Wenn es ohne komplett neues Betriebssystem/server gehen soll Lege ich dir qemu ans Herz.

<https://www.qemu.org/docs/master/>

Unter Linux kann man qemu + [**virt-manager**](#) - installieren um eine Grafische oberfläche zu bekommen, damit das Terminal weg fällt.

Sollte unter Windows ähnlich sein.

Dann brauchst du noch nur eine AMD GPU und kannst OSX über qemu auf deinem PC installieren.

Da ich gerade eine neue AMD GPU bestellt habe, um OSX auf meinem ubuntu server über qemu/KVM zu installieren, werde ich dafür bestimmt noch eine Step by step anleitung machen. auch wie VNC funktioniert ohne neue Maus und Tastatur zu benötigen.

Aber wie du siehst ist es nicht einfacher eine Virtuelle OSX maschine zu erstellen, als direkt einen Hackintosh zu bauen.

Was ich einer VM aber Positiv zuschreibe ist die möglichkeit vor einem Update der OSX version ein gemütlichen Snapshot zu erstellen, was die zerstörte version mit einem Klick wieder mit der heilen auswechselt.